



THE
LUTHERAN
WORLD
FEDERATION

Office of the
General Secretary

lutheranworld.org

Sehr geehrter Herr Bischof Samiec,
Lieber Bruder in Christus,

mit großer Freude bekam ich die Nachricht, dass Sie mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet werden. Im Namen des Lutherischen Weltbundes gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.

Als Bischof der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen und Präses des Polnischen Ökumenischen Rates schließen Sie sich einer Gruppe bedeutender Vertreter verschiedener Berufe an, die durch ihre Lebenseinstellung und ihre Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zum Leben der Bundesrepublik Deutschland geleistet haben und mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet wurden.

Die Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an einen polnischen Bürger und einen lutherischen Geistlichen bedeutet jedoch nicht nur die Anerkennung Ihres persönlichen Engagements für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit, sondern hat auch eine zusätzliche symbolische Bedeutung für die lutherische Kirche in Polen wie auch für die weltweite lutherische Gemeinschaft.

Ihr Engagement ist einerseits mit der Geschichte des deutsch-polnischen Versöhnungsprozesses verbunden, andererseits mit der Rolle von Kirchen und kirchlichen Vertretern im öffentlichen Raum.

In der Vergangenheit haben die Vertreter der Kirchen nicht nur den Versöhnungsprozess zwischen Polen und Deutschland eingeleitet, sondern auch eine Schlüsselrolle darin gespielt. Die Früchte dieses Prozesses erfordern jedoch ständige Pflege, und Sie führen diese Arbeit hervorragend aus. Der Aufbau von Partnerschaften, die Teilnahme am kreativen Dialog zwischen den Kirchen, Vertretern von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ihre aktive Beteiligung an der Arbeit des Kontaktausschusses des Polnischen Ökumenischen Rates und der Evangelischen Kirche in Deutschland gehören zu den besten Traditionen der deutsch-polnischen Verständigung und Zusammenarbeit. Mit Dankbarkeit denke ich daran, dass Ihr Engagement in Zeiten der zunehmend ausgrenzenden populistischen Bewegungen in Europa von der Bundesrepublik Deutschland anerkannt wurde.

Als Bischof der lutherischen Kirche in Polen engagieren Sie sich aktiv im öffentlichen Raum, um Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung in der Welt zu

erwirken. Ein Beispiel für eine solche Beteiligung ist Ihre klare Stimme in Bezug auf die Notwendigkeit von Flüchtlingshilfe und die Initiierung von Bildungsprogrammen mit dem Ziel, die Situation von Flüchtlingen und Migranten zu verstehen.

Ihre Einstellung stimmt überein mit dem Dienst des Lutherischen Weltbundes, der sich durch seine Mitgliedskirchen, Programme und Projekte stark in gemeinschaftsbezogenen Maßnahmen zur Förderung von Frieden und Gerechtigkeit und der Verteidigung der Menschenrechte engagiert.

Wir verstehen Ihren Dienst als ein wichtiges Zeugnis der Präsenz der Kirche im öffentlichen Raum, ein Beispiel für den respektvollen Dialog mit allen Teilnehmern des gesellschaftlichen Lebens, ungeachtet aller Unterschiede.

Im Namen der weltweiten Kirchengemeinschaft der 145 Kirchen lutherischer Tradition möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Dienst für die Kirche und die Gesellschaft in Polen und Deutschland ausdrücken. Ich wünsche Ihnen außerdem Stärke, Mut und vor allem Gottes Segen für Ihre wichtige Tätigkeit, mit der Sie weiterhin ein klares Zeugnis für das Evangelium ablegen.

In christlicher Verbundenheit,

Pfarrer Dr. Martin Junge
Generalsekretär des LWB